

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0911/2021	
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 07.06.2021	TOP	
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	16.06.2021	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0577/2021 GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt;
hier: Barrierefreiheit und Sicherheit am Rheinufer; Bereich Rheingoldhalle für Fußgänger:innen
und Radfahrer:innen

Mainz, 16. Juni 2021

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Altstadt** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

zu 1.:

Die Beleuchtung der Baustellen wird regelmäßig von den Mitarbeiter:innen des Sachgebietes Baustellenmanagement der Straßenverkehrsbehörde kontrolliert und bei Bedarf werden entsprechende Verbesserungen angeordnet.

zu 2.:

Die Baustelleneinrichtung ist so positioniert, dass möglichst viel Geh- und Radwegfläche verbleibt. Entsprechend steht die eigentliche Gesamtbreite des Geh-/Radweges nach wie vor zur Verfügung. Die Mitarbeiter:innen des Sachgebietes Baustellenmanagement der Straßenverkehrsbehörde kontrollieren die Wegeführung regelmäßig. Voraussichtlich Anfang August 2021 wird die Baustelleneinrichtung gänzlich abgebaut sein.

zu 3. und 5.:

Grundsätzlich besteht entlang des Rheinuferes die Herausforderung, den diversen Belangen der verschiedenen Nutzungsarten gerecht zu werden. Das Rheinufer stellt für viele Mainzer:innen sowie touristischen Besuchern einen attraktiven Aufenthaltsort dar, der Alt und Jung zum Verweilen einlädt, und Raum für verschiedene Aktivitäten bietet. Für diese vielfältigen Bedürfnisse ist auf dem nur begrenzt zur Verfügung stehenden Raum ein möglichst ausgewogenes Angebot bereitzustellen. Die verfügbaren Wegebreiten sind jedoch im Bestand nicht vervielfältigbar, zumal Baumwurzeln etwaige Eingriffe in den Untergrund nicht unbeschadet überstehen. Bei den Neuplanungen in den Abschnitten entlang des Rheinuferes werden gemäß den eingeschränkten Planungsspielräumen künftig die optimalen Wegebreiten und Wegeführungen vorgesehen.

zu 4.:

In Abstimmung mit dem Verkehrsüberwachungsamt werden wir dies mithilfe von Kontrollen gewährleisten.